



Mitgliederinformation Juni 2015

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

der Frühling ist im Lande, die Natur ist zu neuem Leben erwacht, alles grünt und blüht. Auch auf unseren Grundstücken sind die Handwerker schon fleißig am Werk, dem ersten Rasenschnitt wird bald der zweite folgen, manche von Ihnen haben die Hauseingänge geschmückt und vorhandene Beete liebevoll bepflanzt. Vielen Dank dafür!

Ein Spaziergang durch unsere Wohngebiete offenbart neben blühendem Grün aber auch, dass Wohnungen leer stehen, manche schon Monate oder sogar Jahre. Es ist zwar gut, dass wir durch den Balkonanbau der vergangenen Jahre in den betreffenden Häusern keinen Leerstand mehr haben, aber ein Allheilmittel ist und kann das nicht sein.

Wie bereits in der Mitgliederversammlung 2014 angekündigt, haben wir uns in den letzten Monaten intensiv mit den Möglichkeiten weiterer Maßnahmen zur Bekämpfung des Leerstandes befasst. Die Analyse der Vermietungsgespräche hat unter anderem ergeben, dass die Zahlung von Geschäftsanteilen als Voraus-

setzung der Wohnungsvergabe für viele Interessenten ein Problem ist. Es sind zum einen Erklärungen zu unserer Unternehmensform nötig, zum anderen oft finanzielle Probleme und Hindernisse wegen der Höhe der Anteile zu überwinden.

Da sind die Jungen, die einen ersten Hausstand gründen wollen, da sind die Älteren, die mit ihrer Rente oder Sozialleistungen auskommen müssen. Auch diese Interessenten möchten wir zukünftig gewinnen. Unsere Satzung lässt zwar bereits die Möglichkeit einer ratenweisen Zahlung der Geschäftsanteile zu, aber die Erfahrung hat gezeigt, dass diese zusätzliche Belastung zur Miete für manche schwierig ist.

Die Bevölkerungsstatistik zeigt für Zschopau in den nächsten Jahren leider kein Wachstum, durch fehlende wirtschaftliche Anreize sind auch wenig neue Arbeitsplätze und damit positive Einkommensveränderungen in Sicht. Wir müssen uns auf diese veränderten Bedingungen einstellen, damit wir hier am Markt auch zukünftig einen guten Stand haben.

Wir haben uns daher entschlossen, die satzungsmäßigen Bedingungen so zu verändern, dass der Zugang zu einer Genossenschaftswohnung erleichtert wird.

Zukünftig soll es für alle fünf Pflichtanteile geben, den ersten zur Begründung der Mitgliedschaft, und vier weitere, wenn eine Wohnung genutzt werden soll. Die Wohnungsgröße soll keine Rolle mehr spielen, die Anteile bleiben immer gleich. Die Möglichkeit der ratenweisen Bezahlung der Anteile soll es weiterhin geben.

Wir versprechen uns von einer solchen Regelung mehr Zulauf und bessere Vermietungschancen.

Der Mitgliederversammlung am 18.06.2015 soll daher eine entsprechende Änderung der Satzung vorgeschlagen werden. Der geänderte Text liegt zusammen mit den anderen Unterlagen ab 02.06.2015 in der Geschäftsstelle aus. Sollten Sie Fragen dazu haben, werden wir diese gern beantworten.

Veränderungen im Handwerkerbereich

Zum 30.04.2015 ist unser langjähriger Handwerker, Herr Dieter Lehmann, verdienentermaßen aus dem Arbeitsleben ins Rentnerdasein gewechselt. Wir bedanken uns bei ihm für seine Leistungen zum Wohle

der Genossenschaft und aller Mieter, für seinen Fleiß, seine Einsatzbereitschaft und natürlich für seinen Humor, der oftmals den Arbeitsalltag leichter gemacht hat.

Zu unserer Erleichterung kann er es aber noch nicht ganz lassen und steht uns mit seiner großen Erfahrung als Teilzeitbeschäftigter weiterhin zur Seite.

Bericht über die Fahrt nach Kulmbach am 25.04.2015



Unsere diesjährige Ausfahrt als Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit führte in die Bierstadt Kulmbach. Wir nahmen an einer Führung teil, die uns die Geschichte der Stadt und ihrer stolzen Burg näherbrachte. Der Besuch des Museums der bekannten Mönchshofbrauerei war ebenfalls sehr interessant.

Nach dem Schluck Museumsbier und einem reichhaltigen Mittagessen konnten die Teilnehmer freie Zeit für einen Stadtbummel oder den Aufstieg zur Plassenburg nutzen, der mit einem grandiosen Blick über Kulmbach und Umgebung belohnt wurde.

Die Fahrt war in bewährter Weise sehr gut organisiert worden. Wir bedanken uns beim Reisedienst Döhler für den schönen Tag.

Jahrzehntelanges gemeinsames Wohnen wurde gefeiert

Die Hausgemeinschaft B.-Brecht-Straße 16 hatte Ende 2014 angefragt, ob es möglich wäre, die im Aufgang befindliche Leerwohnung für eine kleine Feier zur Verfügung zu stellen. Das war kein Problem. Nun erreichte uns nachstehender Bericht:

Ein herzliches Dankeschön!

Im August 1974 wurden den Erstmietern der Bertolt-Brecht-Straße 16 in feierlicher Form die Schlüssel für ihre Wohnungen übergeben. 40 Jahre Bertolt-Brecht-Straße 16 und viele Jahre gemeinsames Wohnen sind es wert, gefeiert zu werden. Mit ein klein wenig Verspätung trafen sich die Bewohner am 24. Februar 2015 zu einem kleinen gemütlichen Hausfest.

Besonders in der heutigen Zeit soll das gute Miteinander der Bewohner,

Verständnis und Verantwortung für den Nachbarn gewürdigt werden. So gab es für alle Frauen, auch denen krankheitsbedingt eine Teilnahme nicht möglich war, eine Rose. Für die kulturelle Umrahmung sorgte ein Biersommelier. Das war für alle ein ganz besonderes Erlebnis. In einer sehr netten, auch für Laien verständlichen Art, wurden uns viele neue Erkenntnisse rund um das Bier – von der Entstehung bis zum Konsumieren – vermittelt. Bier ist weit mehr als nur

ein „Durstlöscher“ und wir durften die unterschiedlichsten Geschmackserlebnisse auch genießen.

Die Bewohner der Bertolt-Brecht-Str. 16 bedanken sich hiermit bei der Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG und der Fa. Getränke Pfeifer für die Unterstützung.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG
Lessingstraße 5 · 09405 Zschopau

Fotos:
Wohnungsgenossenschaft
Zschopau eG

Druck und Herstellung:
Druckerei Gutermuth
Grünhainichen